



FO DSA 4

Deklaration und Anmeldung für Aushubanlieferungen des Bauherrn:

Dieses Formular ist durch den Bauherrn auszufüllen.

Immer häufiger wird bei Bauarbeiten verschmutztes Material ausgehoben. Mit dieser Deklaration soll sichergestellt werden, dass der Aushubannahmestelle nur unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial im Sinne von Art. 19 Abs. 1 der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) angeliefert werden. Das natürliches Erd-, Sand-, Stein- und Felsmaterial, welches keine Fremdstoffe wie Siedlungs-, Grün- oder Bauabfälle (z.B. Holz, Mauerreste) enthält und die Grenzwerte gemäss Anhang 3 Ziff. 1 VVEA nicht überschreitet.

Vor der Aushubanlieferung durch den Bauherrn auszufüllen und mit Originalunterschriften zu bestätigen sind:

Bezeichnung der Baustelle

Strasse / Parzellen-Nr(n). _____ Parz. Nr. _____

Ort _____

Zeitraum der Anlieferung von _____ bis _____

Anlieferungsmenge Total ca. _____ m³ Losemass Festmass

Materialart felsig erdig schlammig _____

Prüffragen zum auszuliefernden Material:

1. Ist die Fläche oder eine Teilfläche des Aushubes im
 - a) kantonalen Kataster der belasteten Standorte ? oder [Kataster der belasteten Standorte*](#) Ja Nein
 - b) in der Prüfgebiete Bodenverschiebung? [Prüfgebiet Bodenverschiebungen \(PrüBo\)*](#) Ja Nein
 - c) in einem Neophytengebiet eingetragen? [Neophyten](#) Ja Nein
2. Stammt der Aushub aus dem Bereich einer ehemaligen Grube, Aufschüttung oder Deponie, die etwas anderes als unverschmutzter Aushub enthalten kann? Ja Nein
3. Stammt der Aushub aus einer Fläche, die früher bereits überbaut war oder als Lager- / Abstellplatz usw. diente, d.h. keine unangetastete grüne Wiese mehr ist? Ja Nein
4. Könnten andere Ursachen, beispielsweise die unmittelbare Nähe zu einem Bahntrasse oder einer Autobahn, zu einer Belastung geführt haben? Ja Nein
5. Ist der Aushub mit PFAS belastet? Ja Nein

*via Register „Boden“

Müssen eine oder mehrere dieser Fragen mit Ja beantwortet werden, so ist vor Anlieferung nachzuweisen, dass das Aushubmaterial die Qualitätsanforderungen einhält.

Fachbüro/Labor: _____ Beurteilung: Bericht E-Mail Datum: _____

Wird während den Aushubarbeiten festgestellt, dass das Aushubmaterial Fremdstoffe aufweist, verfärbt ist, nach Fremdstoffen riecht oder sonstige Anzeichen für Verunreinigungen aufweist, so sind die Abtransporte umgehend zu stoppen und die Aushubannahmestelle sowie die zuständige Behörde zu informieren.

Mit der Unterschrift bestätigt der Bauherr bzw. seine vertraglich definierte Vertretung, dass nur unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial im Sinne von Art. 19 Abs. 1 der Abfallverordnung VVEA angeliefert wird und dass biologische Belastungen für eine korrekte Ablagerung gekennzeichnet sind. Durch nicht zulässige Anlieferungen verursachte Kosten, insbesondere für die sich zusätzlich ergebenden Aufwendungen inkl. fachgerechter Entsorgung, werden der Bauherrschaft separat in Rechnung gestellt.

	Bauherrschaft/Vertretung:	Anlieferer/Kunde Deponie:
Name / Firma:	_____	_____
PLZ, Ort:	_____	_____
Telefon:	_____	_____
Verantwortliche Person:	_____	_____
Datum / Unterschrift:	_____	_____
E-Mail (für Zustellung des elektronischen Lieferscheins):	_____	_____

Diese Deklaration und Anmeldung ist der Aushubannahmestelle vor der ersten Anlieferung abzugeben oder per Fax / E-Mail zuzustellen. Liegt die Deklaration / Anmeldung nicht vor, wird die Annahme verweigert. Die Deklaration / Anmeldung gilt auch für Kleinmengen.

Prüfungshandlungen und Ergebnisse der Annahmestelle:

Der Deponiebetreiber überprüft die Angaben zu den Prüfungen 1 - 4 auf Seite 1 wie folgt:

- | | | |
|--|-------------------------------|-----------------------------|
| 1a) Eintrag der Fläche oder Teilfläche des Aushubes im KbS? Kataster der belasteten Standorte* | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| 1b) Eintrag der Fläche oder Teilfläche im (=PrüBo)? Prüfgebiet Bodenverschiebungen (PrüBo)* | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| 1c) Eintrag der Fläche oder Teilfläche in einem Neophytengebiet? Neophyten | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| 2. Stammt der Aushub aus einem Bereich der etwas anderes als unverschmutzten Aushub enthalten kann | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| 3. Stammt Aushub aus einer bereits einmal überbauten Fläche? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| 4. Könnten andere Ursachen zu einer Belastung geführt haben? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| 5. Ist der Aushub mit PFAS belastet? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |

*via Register „Boden“

Wenn eine Frage mit JA beantwortet wurde:

- Rückweisung Materialannahme mit Empfehlung der vorgängigen Entnahme von Materialproben zur Feststellung der Einhaltung der Qualitätsanforderungen
- Rückweisung Materialannahme mit Empfehlung Bezug Fachexperte und Information Gemeinde/AFU
- Sperrung Materialannahme auf Auffüllstelle resp. Deponie und Information Vorgesetzte

Wenn alle Fragen mit Nein beantwortet werden erfolgt die Annahmefreigabe wie folgt:

- das Material kann **ohne Vorbehalte und Auflagen** zur Annahme freigegeben werden
- das Material kann **mit Vorbehalten und Auflagen** zur Annahme freigegeben werden:
 - Die Annahmestelle behält sich eine stichprobenweise Überprüfung der Materialien auf der Baustelle oder Annahmestelle im Sinne einer Bestätigungs-/Einhaltprüfung im Umfang von:
 - alle 1'000 m3
 - alle 2'000 m3
 - alle _____ m3 Anlieferung mit je _____ Stück/Anzahl Proben.
 - Einhaltprüfungen werden angeordnet wenn Verdachtsmomente der Verunreinigung bestehen (Farbe, Geschmack usw.)

Ort/Datum: _____

Unterschrift Prüfer: _____

Vis. Geschäftsleitung: _____